

Bestehende Südbahn zu alt

LB „Milliarden-Höhepunkt“, 6. 2.

Praktisch alle politischen Parteien und Interessenvertretungen in Kärnten und der Steiermark haben die Neue Südbahn mit Semmering-Basistunnel und Koralmbahn gefordert und befürwortet. Dies gilt auch für die Landeshauptleute Haider und Klasnic. Das Projekt Koralmbahn wurde aber schon ab 1981 konkret geplant. Die bestehende Südbahn als Hochleistungsbahn zu bezeichnen, ist allerdings abwegig. Nach 170 Jahren wird auch die ursprünglich modernste Strecke alt. Es ist nicht mehr zeitgemäß, auf Teilstrecken mit 50 km/h bzw. 70 km/h zu fahren; die engen Kurven machen Probleme, das Lichtraumprofil ist für die „rollende Landstraße“ zu gering. Neigetechnik zur Beschleunigung gibt es für den Güterverkehr keine.

Die weitere Südbahn durch Steiermark und Kärnten dient auch in dem vom Hochleistungsverkehr dann nicht mehr benützten Abschnitt Bruck/Mur-Unzmarkt-Klagenfurt uneingeschränkt dem Personen-, insbesondere S-Bahn-Verkehr und teilweise auch dem Güterverkehr als Verstärkungs- bzw. Umleitungsstrecke.

Dr. Richard Huber
für Fahrgast Kärnten, Klagenfurt